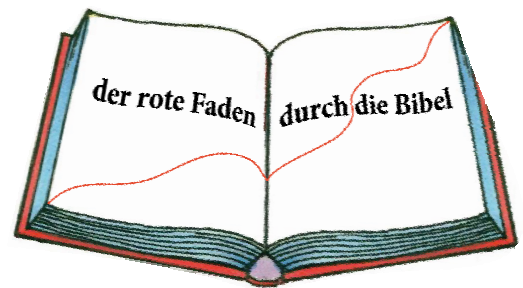


Bibeltreff Dreisamtal

Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



Zusammenfassung Nr.15

Die Synoptiker: Matthäus, Markus und Lukas

Bibeltreff Nr.105 am 28.3.2021

1. Einführung in die 4 Evangelien

Vom Leben Jesu berichten uns die ersten 4 Bücher des Neuen Testaments: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Die Berichte von Matthäus, Markus und Lukas sind sich teilweise sehr ähnlich, legen aber **unterschiedliche Schwerpunkte**. Ihre Berichte müssen daher **gegenseitig bekannt** gewesen sein. Man spricht deshalb auch von den 3 „**Synoptikern**“ nach dem griechischen Wort *Synopse*, was **Zusammenschau** bedeutet. Später schreibt Johannes das 4. Evangelium, in dem er einen ergänzenden Schwerpunkt auf die Lehren des Gottessohnes legt.

Das Wort **Evangelium** bzw. griechisch *eu-angelion* kommt 77-mal im NT vor. Es bedeutet **frohe Nachricht**, erfreuliche Mitteilung, gute Botschaft. Diese **gute Nachricht** besteht darin, dass jetzt endlich in Jesus Christus der von Gott verheißene **Messias** erschienen ist, um denen die Sünden zu vergeben, die an ihn glauben. Diese gute Nachricht - das Evangelium von Jesus Christus - wird in den ersten **4 Büchern** des NTs beschrieben. Sie berichten von seinem Leben, seiner Lehre, seinen Taten und seiner Kreuzigung und Auferstehung. In Apostelgeschichte 4:12 steht:

Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.

→ Ohne Jesus Christus gäbe es keine gute Nachricht für verlorene Sünder wie uns alle.

Allerdings sind die 4 Evangelien **kein vollständiger Bericht** des Lebens Jesu. Sie sind auch keine Biographie nach heutigem Verständnis, denn die Jugendzeit seines Lebens bleiben fast unberücksichtigt. Und selbst von den 3 Wirkungsjahren Jesu wird uns nur **das Wichtigste berichtet**. Dafür beleuchtet jeder der Evangelisten einen **anderen Schwerpunkt** im Leben Jesu und will damit eine ganz bestimmte **Zielgruppe** mit dem Evangelium erreichen:

Evangelist	Jesus Christus	Adressaten
Matthäus	König der Juden	Juden
Markus	Knecht Gottes	Römer
Lukas	Mensch	Nationen / Heiden
Johannes	Gottes Sohn	alle Menschen

2. Das Evangelium nach Matthäus, Markus und Lukas

2.1. Matthäus-Evangelium

Das Matthäus-Evangelium hat insgesamt 28 Kapitel und behandelt „Jesus Christus als König der Juden.“ Unter anderem deshalb steht es am **Anfang des Neuen Testaments**.

Der Autor dieses Evangeliums ist der **Augenzeuge** Matthäus, der sein ehemaliges Leben als Zöllner verlässt und ein Jünger Jesu wird.

Vorbereitung	1. Rede	2. Rede	3. Rede	4. Rede	5. Rede	Opfer + Sieg
Mt.1:1 - 4:11	4:12 - 7:29	8:1 - 1:1	11:2 - 13:53	13:54 - 19:1	19:2 - 26:2	26:3 - 28:20
Vorstellung des Königs	Bergpredigt	Aussendung	Gleichnisse	Gemeinde	Endzeit	Tod und Auferstehung
Mt.1:21	Mt.7:12	Mt.9:36	Mt.13:10-17	Mt.18:20	Mt.20:28	Mt.28:18

→ *Ist Jesus Christus auch König in deinem Leben?*

2.2. Markus-Evangelium

Das Markus-Evangelium ist das kürzeste Evangelium mit insgesamt 16 Kapiteln und wurde wohl bis Ende der 50er Jahre in Rom verfasst. Markus war der Cousin von Barnabas (Kolosser 4:10), einem der wichtigsten Missionare der Urchristenheit. Man geht davon aus, dass Johannes Markus der Autor dieses Evangeliums ist, das ihm vom Apostel Petrus vermutlich in Rom übermittelt wurde. So sind seine Empfänger vor allem **Römer** und römische Christen.

Im Unterschied zu den anderen Evangelien konzentriert sich Markus in den Kapitel 1-9 auf das Wirken von Jesus Christus in Galiläa. Daher lässt er einige Ereignisse weg, die die anderen Evangelisten berichten. Ab Kapitel 10 bis zum Schluss (Kap.16) schildert Markus die Ereignisse in Jerusalem mit der Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt.

Vorbereitung	Öffentlicher Dienst	Kreuzestod und Auferstehung
Mk.1:1-1:13	1:14 - 10:52 von der Beliebtheit zum Widerstand	11:1 - 16:20
5 %	50 %	45 %

Wir haben uns im Bibeltreff Dreisamtal bereits intensiv mit dem Markus-Evangelium beschäftigt, weshalb an dieser Stelle auf die Einheiten vom September 2019 bis zum Juli 2020 verwiesen sei.

Die Absicht von Markus ist, Christus als den „**gehorsamen Knecht Gottes**“ darzustellen. Der Schlüsselvers dazu steht in Markus 10:45: *Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.*

→ *Bist du bereit Gott und deinen Mitmenschen zu dienen?*

Mit diesem Ziel vor Augen, hat sich Markus auf das Wesentlichste konzentriert und lässt viele wichtige Aspekte der anderen Evangelien weg. So vermittelt das Markus-Evangelium einen lebendigen und schnellen Ablauf der Ereignisse. Der Leser wird mit dem Wörtchen **alsbald** bzw. **sobald** von einem Ereignis zum anderen förmlich mitgerissen. Durch seine Taten fordert Jesus die Menschen zur **Entscheidung** heraus.

→ *Welche Entscheidung triffst du?*

2.3. Lukas-Evangelium

Das Lukas-Evangelium hat insgesamt 24 Kapitel. Der Arzt Lukas, ein Mitarbeiter des Apostels Paulus verfasste das Lukas-Evangelium und die Apostelgeschichte für Theophilus, wie wir gleich in den ersten Versen der beiden neutestamentlichen Bücher erfahren (Lk.1:3 und Apg.1:1).

Sein Schwerpunkt ist die **menschliche Seite Jesu**, seine Empfänger sind **Heiden**, die zum Glauben an Jesus gekommen sind. Daher können wir sagen Lukas beschreibt das irdische Leben von Jesus Christus als dem „**vollkommenen Menschensohn**.“

Vorbereitung	Öffentlicher Dienst		Verurteilung, Kreuzestod + Auferstehung
1:1 - 4:13	4:14 - 9:50	9:51 - 19:27	19:28 - 24:53
Geburt, Kindheit, frühe Jugend	Wirken in Galiläa von der Beliebtheit zum Widerstand	Letzter Aufenthalt in Jerusalem	Vollmacht, Opfer, Sieg, Himmelfahrt

Die Passionswoche in **Jerusalem** wird von Lukas sehr **ausführlich beschrieben**.

Es gibt viele Streitgespräche mit den Schriftgelehrten, in denen Jesus seine Vollmacht unter Beweis stellt. Die Verurteilung, die Geißelung und schließlich der Kreuzestod sind unausweichlich. Und wie auch die anderen Evangelisten berichtet Lukas von der Auferstehung und auch von der Himmelfahrt ab Lukas 19:28 bis 24:53.

Lukas zeigt uns Jesus als den aus Gottes Sicht **vollkommenen Menschen**, der als Einziger **vollkommen** war und **sündlos** auf der Erde lebte.

Lukas interessiert sich mehr als die anderen Evangelisten für die einzelnen Menschen, vor allem für die sozialen Randgruppen dieser Zeit: Kinder, Frauen, sozial Schwache. Er zeigt uns in seinem Evangelium, dass Jesus ein **Herz für die Verlorenen** hat.

Jesus ist einerseits der **Erlöser der ganzen Welt**, aber andererseits übersieht er auch den **Einzelnen** nicht. Er ist ein Freund der Armen und Heiland der Sünder, der sich in seiner ganzen vollkommenen Menschlichkeit zu den Einzelnen herunter beugt.

→ **Bist du bereit wie der verlorene Sohn in Lukas 15 dich zum Vater aufzumachen?**

4. Fazit

Alle 3 Synoptiker überliefern uns das **Bekenntnis des Petrus** in Cäsarea Philippi (Mt.16:13-16; Mk.8:27-30; Lk.9:18-21). Dort fragt Jesus seine Jünger:

Für wen halten die Leute mich, den Sohn des Menschen?

Sie sprachen: Etliche für Johannes den Täufer; andere aber für Elia; noch andere für Jeremia oder einen der Propheten.

Da spricht er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!

→ **Wer ist für dich Jesus Christus?**